Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **37 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Filatures	Extra Extra B	13/15	weiß	Okt./Nov.	Versch.	Fr. 28.50
„	Extra Extra crack	13/15	„	„	„	„ 31.25
„	Grand Extra Extra	13/15	„	„	„	„ 32.25
„	Triple Extra	13/15	„	„	„	„ 34.75
„	Triple Extra	13/15	gelb	„	„	sind rar
„	Extra Extra crack	13/15	„	„	„	sind rar
„	Grand Extra Extra	20/22	weiß	„	„	Fr. 28.25
„	Grand Extra Extra	20/22	gelb	„	„	„ 27.75

Der Stock in Yokohama/Kobe (einschließlich des bevorschußten Stocks von 112,000 Ballen) beträgt 146,000 Ballen.

Shanghai: Die zunehmende Geschäftslosigkeit und wachsende Stocks haben nun auch die Chinesen bewogen, ihre Forderpreise herunterzusetzen. Diese stellen sich heute bei etwas tieferem Kurse wie folgt:

Steam Fil. Grand. Extra Extra wie Solun	1er & 2me	13/22	Okt./Nov.	Versch.	Fr. 44.—
Steam Fil. Extra Extra wie Stag	1er & 2me	13/22	„	„	„ 41.—
Steam Fil. Extra B moyen wie Dble. Pheasants	1er & 2me	13/22	„	„	„ 37.—
Steam Fil. Extra B ordinaire wie Sun & Fish	1er & 2me	13/22	„	„	„ 35.75
Steam Fil. Extra B do.	1er & 2me	16/22	„	„	„ 34.75
Steam Fil. Extra C favori wie Triton	1er & 2me	13/22	„	„	„ 34.75
Steam Fil. Extra C do.	1er & 2me	16/22	„	„	„ 34.—
Szechuen Fil. Extra Extra		13/15	„	„	„ 35.25
„ „ Good A	1er & 2me	13/15	„	„	„ 30.25
„ „ Good B	ca.	13/15	„	„	„ 26.—
Shantung Fil. Extra A	1er	15/15	„	„	„ 34.75
„ „ Extra C		13/15	„	„	„ 33.25
Tsatl. rer. n. st. Woochun Extra B		1 & 2	„	„	„ 31.—
„ „ „ „ Extra B wie Sheep & Flag		1 & 2	„	„	„ 30.25
„ „ „ „ Extra C wie Pegasus		1 & 2	„	„	„ 29.75
Tussah Fil. 8 coc. Extra A		1 & 2	„	„	„ 15.50

Es heißt, daß ungefähr 40% der Steam filature Spinnereien infolge finanzieller Schwierigkeiten geschlossen worden sind. Dieser Umstand dürfte auf die Länge stabilisierend auf die Preise einwirken.

Canton verkehrte ebenfalls in etwas schwächerer Haltung. Auch hier ist der Kurs um ca. 1½% gewichen. Man verlangt nun für:

Filatures	Extra favori	13/15	Okt./Nov.	Verschiff.	Fr. 32.25
„	Petit Extra A	13/15	„	„	„ 26.—
„	Petit Extra C	13/15	„	„	„ 25.—
„	Best 1 fav. A	13/15	„	„	„ 24.25
„	Best 1	13/15	„	„	„ 22.25
„	Best 1 new style	14/16	„	„	„ 21.75

New-York: Die Preise sind weiter zurückgegangen. Die Nachfrage ist stetig, bewegt sich aber in mäßigem Rahmen.

Seidenwaren.

Lyon, den 24. Sept. 1930. Seidenstoffmarkt: Die allgemeine Lage des Seidenstoffmarktes hat leider noch keine Besserung erfahren. Die Kunden, die gewöhnlich anfangs September zum Einkauf nach Lyon kommen, sind nur vereinzelt erschienen und haben zudem nur ganz geringe Mengen eingekauft. Die Krisis macht sich momentan sehr bemerkbar; die Geschäfte sind gleich Null. Die Einkäufer haben sich wohl die neuen Kollektionen angesehen, jedoch nur das Nötigste für den nächsten Frühling bestellt; sie wollen zuwarten, wie sich die Lage weiter entwickelt. Da für die Herbstsaison kein neuer Artikel gebracht wurde, liegen leider auch keine Aufträge zur sofortigen Lieferung vor. Paris verlangt Velours chiffon für Mantel und Hüte, und zwar in besseren Qualitäten.

Haute Nouveauté-Artikel für Frühjahr 1931: Ein großer Artikel wird wieder der Mousseline bedruckt sein und werden. Drei Viertel aller Dessins werden auf Mousseline gebracht und der Rest teilt sich in Crêpe de Chine und Crêpe de Chine façonné bedruckt, auch etwas in Marocain impr. Als neuer Artikel wird Crêpe Douppion gebracht, das ist ein Genre Honan, jedoch in Lyon gewebt. Diesen Artikel findet man in glatt, bedruckt und auch in façonné in allen Kollektionen. Einige Orders sind bereits getätigt worden. Für den Frühling werden sodann wieder Crêpe Marocain bedruckt, Crêpe de Chine façonné, sowie etwas Crêpe Satin bedruckt verlangt, besonders in schwarz/weiß.

Farben und Muster: Die Dessins sind für die nächste Saison in ganz einfachen Rahmen gehalten worden; buntfarbige Muster, sogenannte Jardinières, sind nur noch vereinzelt zu sehen. Häufig findet man einen Tweedfond mit kleinen Blümchen oder Blättchen drin, oder auch nur zweifarbige Sachen, wie schwarz/weiß — rose/weiß — bleu/weiß — marron/weiß etc. Besonders auf Mousseline sind sehr viele Sachen nur in schwarz/weiß zu sehen. Einigen Anklang finden die Spitzenmuster auf Crêpe de Chine, besonders auf guten Qualitäten. In den Assortimenten findet man sehr oft 2—3 weiße Fonds.

Exotische Stoffe: Von Japon ist kaum mehr die Rede. Obwohl die betreffenden Fabrikanten schöne Muster zeigen, so werden heute noch keine Aufträge in diesem Artikel getätigt. Die Leute haben noch etwas Ware vom letzten Jahr und wollen diese zuerst verkaufen. Dagegen ist eine Nachfrage nach Honan und Shantung bemerkbar, und zwar in glatt und bedruckt.

Crêpes lavables: Da die Mode wieder Mousseline bringt, so werden auch für die nächste Saison wieder gute Qualitäten in waschbaren Crêpe de Chine gehen. Billige bis teure Qualitäten sind hier lagernd in vielen Farben zu finden und werden darin vereinzelt Aufträge erteilt. Ebenso werden Muster in façonnierten Sachen gezeigt, meistens Sportdessins, Tennisschläger, Ruder, Pferde etc. Die Nachfrage in Toilestreifen für Kleider ist sehr gering.

Echarpes, Lavallières und Carrés: Auch dieser Artikel geht nicht mehr, wie man es wünschte. Die Konkurrenz hierin ist sehr groß, die Nachfrage sehr gering. Einer lebhaften Nachfrage erfreut sich das seidene Taschentuch, Mouchoir genannt.

Preise: Weder in Kunstseide noch in Schappeseide und reiner Seide sind Preisdifferenzen bemerkbar. Die Preise sind vor ca. zwei bis drei Monaten so heruntergegangen, daß man an eine Baisse nicht mehr denkt. C. M.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., in Zürich. Als Verwaltungsratspräsident wurde der bisherige Vizepräsident George William Syz neu gewählt.

Internationale Gesellschaft zur Verwertung von Kunstseide-Patenten und Verfahren (Igek), in Zürich. Die Gesellschaft hat das Grundkapital von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 100,000 herabgesetzt durch Abstempelung der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 200. Dr. Siegfried Rhonheimer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Charles Rudolph & Co.,** Rohseidenimport, in Zürich 2, ist die Kommanditärin Magdalena Rudolph ausgeschieden. Die Kommanditbeteiligung von Wwe. Emmy Rudolph-Schwarzenbach wird erhöht auf Fr. 2,000,000.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **AKA Seiden-Aktiengesellschaft,** in Basel, Kommission und Handel in Textilrohstoffen etc. ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird von Amtes wegen gestrichen.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweizer & Co. in Liq.,** Seidenwaren, Baumwollwaren und Stickereien, Export, in Luzern, mit Filialen in St. Gallen und Chiasso, ist nach beendigter Liquidation mitsamt der Unterschrift des Liquidators Hans Schweizer erloschen.

Kommanditgesellschaft **Syz & Co.,** Mechanische Baumwollweberei, in Zürich 1. John Syz-Schindler ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter zurückgetreten, verbleibt aber als Kommanditär mit dem Betrage von Franken 1,000,000. Seine Unterschrift ist erloschen. Georges William Syz ist als Kommanditär ausgetreten. Als unbeschränkt haftender Gesell-

schafter tritt neu ein Harry J. Syz, von Zürich, in Zürich 2. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert auf mechanische Baumwollweberei und Verwaltung. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstraße 30.

Aktiengesellschaft **Weberei Dietikon**, in Dietikon. Als Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Harry J. Syz, Kaufmann, von und in Zürich. Ferner wurde als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt Ernst Carl Schaeppi, Ingenieur, von Mitlödi, in Zollikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Engisch & Co.** Aktiengesellschaft, in Basel. Handel in roher und gefärbter Seide usw., ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird von Amtes wegen gestrichen.

Seiden-Export A.-G. in Zürich. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre wurde in Revision der Gesellschaftsstatuten das Aktienkapital von bisher Fr. 535,000 auf Fr. 107,000 reduziert durch Abstempelung der 1070 Inhaberaktien von nom. Fr. 500 auf nom. Fr. 100. Dr. Walter Chiodera, Dr. Giovanni di Modica und Dr. Siegfried Rhonheimer sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden fünf Mitgliedern: Dr. Ludwig Gutstein, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Präsident; Dr. Luigi Airoldi, Bankdirektor, von und in Lugano; Ambrogio Buzzolini, Bankdirektor, von Genestrerio (Tessin), in Chiasso; Ingenieur Ezio Peduzzi, Industrieller, in Oligate-Comasco, und Dr. Giovanni Onnes, Industrieller, in Como, letztere beide italienische Staatsangehörige. Der Präsident Dr. Ludwig Gutstein führt Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Seidenwirkerei Zürich A.-G., in Zürich. Verwaltungsratsmitglied und Direktor Theodor Max Rankers ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist damit erloschen. Ferner ist Heinrich Schoch aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Fürsorgefonds der Firma Gessner & Co. A.-G., in Wädenswil. Theodor Müller ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. August Weber ist als Präsident der Verwaltungskommission zurückgetreten, seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident des Stiftungsrates ist nunmehr: Emil Isler, Industrieller, von Wädenswil, in Rüschlikon. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Theodor Strehler, sen., und Theodor Strehler, jun., beide von und in Uster, haben unter der Firma **Strehler & Cie.**, in Uster, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Theodor Strehler, sen., und Kommanditär ist Theodor Strehler, jun., mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Uster. Seidenstoffabrikation, Freie Straße.

Aktiengesellschaft **Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Zürich 1. John Syz tritt als Präsident zurück, verbleibt aber fernerhin als Mitglied im Verwaltungsrate; seine Unterschrift wird gelöscht. Dr. Hans G. Syz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Harry J. Syz (bisher Verwaltungsratsmitglied und Direktor), ist nunmehr Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Vizepräsident in den Verwaltungsrat gewählt Max Syz, Kaufmann, von und in Zürich.

Edwin Graf und Werner Graf, beide von Oetwil a. See, in Rapperswil, haben unter der Firma **Graf & Cie.**, in Rapperswil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1930 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Edwin Graf. Kommanditär ist Werner Graf mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma: „Graf & Cie.", mechanische Cardenfabrik. Die Firma erteilt Einzelprokura an Adolf Weber, von Egg (Zürich), in Rapperswil.

Die **Strumpf- und Wirkwaren-Fabrik A.-G. in Rheineck**, mit Sitz in Rheineck, hat das Grundkapital der Gesellschaft von bisher Fr. 225,000 auf Fr. 350,000 erhöht. Die Gesellschaft bezweckt die Herstellung von maschensicheren Wirkstoffen und Strümpfen, sowie den Handel in solchen und deren Konfektionsprodukten. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Albert R. Sebes, Kaufmann, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Präsident; Otto Seifert, Fabrikdirektor, von und in Burgstätt bei Chemnitz. Der bisherige Präsident Emil Rohner ist als solcher zurückgetreten und gleichzeitig zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Arbeitsjubiläum. Am 1. Oktober dieses Jahres konnte Herr Wilh. Schüller-Wyß in Höngg das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit im Atelier August Schumacher & Co. in Zürich feiern. Als erster Mitarbeiter und Prokurist der Firma Schumacher & Co. kann Herr Schüller in diesem Vierteljahrhundert auf eine sehr ersprießliche Tätigkeit zurückblicken. Durch seinen Fleiß und seine unermüdliche Pflichttreue war er den Angestellten, die von Jahr zu Jahr an Zahl zunahmen, ein gutes Vorbild. Seine gründlichen Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Jacquardweberei aber, auf dem er sich insbesondere als sehr gewiegter Routinier in der Technik der Krawattenstoffe einen hervorragenden Platz zu schaffen wußte, machten ihn zum willkommenen Berater in weiten Kreisen der zürcherischen Seidenindustrie.

MESSE- UND AUSSTELLUNGSWESEN

„Ausstellung und Messe in Recht und Wirtschaft der Zeit"; Vorträge gelegentlich der zweiten Mitgliederversammlung des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes am 24. Mai 1930 in Dresden. Heft Nr. 6 der Veröffentlichungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes (Selbstverlag des Deutschen Ausstellungs- und Messeamtes Berlin W 10, Königin-Augustastraße 28). Preis RM. 2.— zuzüglich Versandspesen.

„Ausstellung und Messe in Recht und Wirtschaft der Zeit". Unter diesem Gesamt-Thema stand die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes in Dresden. Den Wortlaut der dort gehaltenen Vorträge sowie einen Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes seit seiner ersten Versammlung im Jahre 1928 in Köln enthält das soeben erschienene Heft Nr. 6 der Veröffentlichungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes.

Der an erster Stelle wiedergegebene Vortrag von Dr. Hanns Heiman: „Internationale und nationale Regelung des Ausstellungs- und Messe-Wesens" enthält eine lebendige Darstellung der Entstehungsgeschichte des Pariser Abkommens über Internationale Ausstellungen vom 22. November 1928 und der bei seiner Bearbeitung zutage getretenen und berücksichtigten Gesichtspunkte, sowie einen eingehenden Bericht über die Bemühungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes, durch die Aufstellung von Musterbestimmungen für Ausstellungen zur Herausarbeitung von Rechtsnormen für das Verhältnis zwischen Aussteller und Ausstellungsveranstalter zu gelangen. Der Vortrag kommentiert damit gewissermaßen die in dem jüngst erschienenen Heft 5 der Veröffentlichungen des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes der Oeffentlichkeit übergebenen „Musterbestimmungen für Ausstellungen nebst Musterpreisgerichtsordnung für gewerbliche Ausstellungen". Der Vortrag von Dr. Alfons Paquet: „Wandlung und Entwicklung im Ausstellungswesen" geht auf die durch die Fremdenverkehrswerbung und andere Interessen häufig verdeckte grundsätzliche Bedeutung des Ausstellungswesens ein. Der Vortragende sieht die Wandlung des Ausstellungswesens als einen Weg vom Clou zur Idee und ist der Auffassung, daß das Ausstellungswesen auch in Zukunft erhebliche Anreize für die Wirtschaft bieten wird, wenn es sich zeitgemäß entwickelt.

Der Tätigkeitsbericht des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes über die letzten Jahre, der den Vorträgen angefügt ist, gibt interessante Einblicke in die oft schwierige Arbeit, die diese Stelle in ihrem Kampfe um gute und gegen schlechte Ausstellungen zu leisten hat.

Allen Firmen, die an einer Beteiligung an Ausstellungen und Messen des In- und Auslandes interessiert sind, und jedem, der sich wissenschaftlich mit dem Ausstellungs- und Messewesen beschäftigt, kann schon im Hinblick auf ihren wertvollen praktischen Inhalt die Anschaffung der beiden vorerwähnten Hefte empfohlen werden.

Ständiges Exportmusterlager Bern. In der Bundesstadt Bern hat sich vor einiger Zeit eine „Exportmusterlager-Genossenschaft Bern" gegründet. Im Juni dieses Jahres wurde im Gewerbemuseum (Kornhaus) das ständige Exportmusterlager Bern eröffnet, das den Interessenten für